

Sehr geehrte Herr Thelen,

mit diesem Schreiben wende ich mich mit folgendem Anliegen an Sie.

Ich quere öfter den Ebertplatz. Er ist mit seinem kulturellen Programm durch verschiedene Kunsträume ein attraktiver Ort geworden. Nur die Obdachlosen bzw. die "in die Ecken-Pinkler" machen den Ort sehr unschön. Diese Leute brauchen eine kostenfreie Toilette, gern auch eine Dusche und Schließfächer.

Meine Lösungsidee ist einen Leerstand zu einen öffentlichen Toilettenraum umzubauen (ich weis nicht ob es aktuell Leerstand gibt). Ein solches Angebot müsste immer besetzt sein und zwischendurch natürlich gereinigt werden (geöffnet z.B. 6-22 Uhr). Auch würde ich die Obdachlosen in die Reinigung des gesamten Platzes mit einbinden, indem man Ihnen Besen etc. zur Verfügung stellt. Es geht ja immerhin um ihren "Lebensraum".

Desweiteren kann ich mir vorstellen den Platz durch aktive Viertelarbeit aufzuwerten, z.B. durch Mosaik an den Wänden, welche von den Anwohnern in Projektarbeit selber erstellt und angebracht werden.

Gerne möchte ich dem Ausschuss mein Anliegen persönlich vortragen, bitte nennen Sie mir hierfür einen Termin.

Mit freundlichen Grüßen